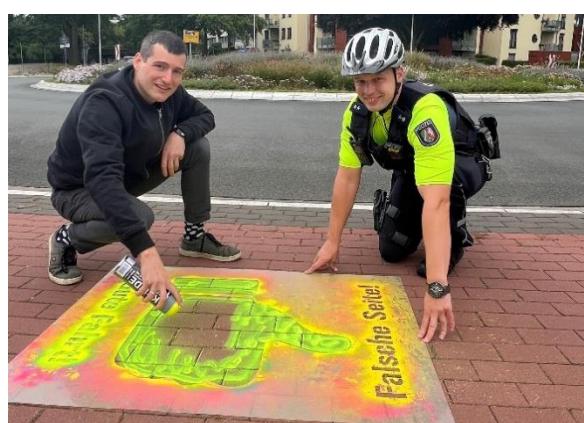




Evaluationsbericht des I. Maßnahmenprogramms für das Jahr 2024



Stadt Emsdetten

Fachdienst Stadtentwicklung und Umwelt

Am Markt 1

48282 Emsdetten

Januar, 2025

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Maßnahmen 2024	4
3. Maßnahmen 2023	10
4. Kosten	11
5. Erhebung von Verkehrsdaten	11
6. Empfehlungen/Auswirkungen	12
7. Fazit	12
8. Impressionen.....	14
9. Liste der Maßnahmen im Jahr 2024.....	15

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Darstellung der Evaluation des I. Maßnahmenprogramms.	3
Abbildung 2: Bearbeitungsstand der Maßnahmen aus dem Jahr 2024 je Strategie.....	10
Abbildung 3: Impressionen der Maßnahmen aus dem Jahr 2024.	14

1. Einleitung

Die Umsetzung des Integrierten Mobilitätskonzeptes soll regelmäßig evaluiert werden. Das bis 2035 ausgelegte Konzept wird in drei Maßnahmenprogramme gegliedert. Das I. Maßnahmenprogramm umfasst die Jahre 2024 bis 2027. In diesem Maßnahmenprogramm wurde auch der Umfang der Evaluation festgelegt. Bereits während der Erarbeitung des Integrierten Mobilitätskonzeptes wurden zahlreiche Maßnahmen vorbereitet und ihre Umsetzung begonnen, welche die Ziele des Integrierten Mobilitätskonzeptes verfolgen und den im Konzept definierten Strategien zugeordnet werden können. Sie sind daher auch im I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027 aufgeführt. Diese Maßnahmen für 2024 werden nun im vorliegenden Evaluationsbericht entsprechend der vorab definierten Systematik und ihres Standes dargestellt.



Abbildung 1: Darstellung der Evaluation des I. Maßnahmenprogramms

Der Schwerpunkt lag auch im Jahr 2024 erneut auf der Strategie **Ausbauen und Optimieren**. Insbesondere der Förderung des Fuß- und Radverkehrs wurde eine hohe Priorität eingeräumt, verbunden mit der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Herstellung der Barrierefreiheit. Aber auch zahlreiche **Übergeordnete Maßnahmen** wurden durchgeführt. Auch im Bereich **Digitalisieren und Vernetzen** konnten Maßnahmen realisiert werden, ebenso im Bereich **Steuern über Kosten und Preise** und in der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen**.

Eine Auflistung der Maßnahmen des Jahres 2024 nach den Strategien findet sich in Kapitel 6. Diese Auflistung umfasst nicht nur Maßnahmen der Stadt Emsdetten, sondern auch solche anderer Akteure wie bspw. der Stadtwerke oder des Kreises Steinfurt. Darüber hinaus umfasst die Auflistung auch Teilmaßnahmen. Wurde die Teilmaßnahme 2024 abgeschlossen, gilt sie in der Statistik als umgesetzt, auch wenn das Gesamtprojekt noch in Bearbeitung ist.

2. Maßnahmen 2024

Der Status der Maßnahmen wird im Folgenden mit einem Ampelsystem dargestellt. Grün bedeutet, dass die Maßnahme im Jahr 2024 abgeschlossen wurde und Gelb, dass die Maßnahme begonnen wurde und in Bearbeitung ist, 2024 aber nicht abgeschlossen wurde. Rot bedeutet, dass die Maßnahme ins Jahr 2025 verschoben wurde. Blau bedeutet, dass es eine neue, in 2024 umgesetzte oder begonnene Maßnahme ist, die bisher im Programm nicht enthalten war.

Im Jahr 2024 wurden die folgenden **Übergeordneten Maßnahmen** bearbeitet:

Nr.	Beschreibung	Status
1	Verteilung der VCD-Mobifibel an die neu eingeschulten Grundschulkinder. Die Mobifibel erhält die Stadt jedes Jahr kostenfrei durch die Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität. Die Mobifibel soll die Kinder bereits früh an das Thema Verkehr heranführen und einen Beitrag zur Verkehrserziehung leisten.	grün
2	Darüber hinaus sollte im Jahr 2023 ein Schulwegeplan für eine Pilotenschule erstellt werden. So wurde als Teil der vorbereitenden Maßnahmen hierfür im Jahr 2023 an der Josefschule ein Projekt mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt, in welchem sich diese mit der Verkehrssicherheit im Schulumfeld beschäftigt haben. Im Jahr 2024 wurden weitere Maßnahmen mit der Josefschule, bspw. die Markierung der Schulwege mit gelben Fußabdrücken, realisiert. Die Umsetzung eines Schulwegeplans ist bislang jedoch noch nicht erfolgt. Hieran soll weiterhin gearbeitet werden.	rot
3	Gemeinsam mit EEM hat die Stadt Emsdetten die Mitfahr-App Twogo eingeführt, mit der Mitarbeitende aus teilnehmenden Unternehmen sowie von der Stadtverwaltung Fahrgemeinschaften zur Arbeit bilden und so die Umwelt entlasten können.	blau
4	Im Jahr 2024 wurde darüber hinaus erneut die Emsdettener Nachhaltigkeitswoche durchgeführt. Sie fand vom 26. Februar bis zum 02. März 2024 statt.	grün
5	Auch im Jahr 2024 nahm die Stadt Emsdetten erneut sehr erfolgreich an der Aktion Stadtradeln teil. Es konnte in diesem Jahr das bisher zweitbeste Ergebnis mit mehr als 227.132 km und 1.227 aktiv Radelnden erzielt werden. Die Stadt zeichnet jedes Jahr die besten Radlerinnen und Radler und Teams aus. Darüber hinaus haben die Schulen aktiv am Wettbewerb Schulradeln teilgenommen. Die Kardinal-von-Galen Schule belegte beim Schulradeln in NRW bei den Grundschulen Platz 1.	grün
6	Im Jahr 2024 sollte für Emsdetten eine Verkehrssicherheitsstrategie erarbeitet werden. Die Erarbeitung wurde begonnen, konnte allerdings noch nicht abgeschlossen werden. Die Vorstellung der Strategie ist nun für das Jahr 2025 vorgesehen.	gelb

Im Jahr 2024 wurden die folgenden Maßnahmen in der Strategie **Ausbauen und Optimieren** bearbeitet:

Nr.	Beschreibung	Status
7	Die Bauarbeiten am zweiten Bauabschnitt der Sanierung und Befestigung des Albert-Haverkamp-Weges werden im Jahr 2025 beginnen. Die bei Radfahrenden und Zu-Fuß-Gehenden sehr beliebte und autofreie Strecke wird damit auf einem weiteren Abschnitt witterungsunabhängig nutzbar und barrierefrei.	
8	Das Projekt Umbau der Taubenstraße mit geschützten Radwegen im Bereich zwischen Habichtshöhe und Borghorster Straße wurde 2024 durch den Kreis Steinfurt realisiert. 66: Bitte kurz auf den aktuellen Stand eingehen.	
9	Der Querschnitt der Münsterstraße (zwischen Hansestraße und Sternstraße) soll vollständig zur Fahrradstraße ausgebaut werden. Die Planungen wurden 2024 zeitlich angepasst, um ggf. von Fördermöglichkeiten zu profitieren (s. Drs. 249/2024). Diese werden die kommunalen Investitionskosten im Falle einer Bewilligung deutlich reduzieren.	
10	Das ländliche Wegenetz wurde im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftswegekonzeptes vollständig erfasst sowie nach Nutzung und Zustand kategorisiert. Auf dieser Grundlage wurden die Wege zur wirkungsorientierten Erneuerung und nachhaltigen Steuerung der Investitionen priorisiert. Daraus ergibt sich ein jährliches Bauprogramm, das durch die Verwaltung aufgrund der maximalen Förderhöhe von 500.000 € pro Förderantrag begrenzt wurde. Mit Drs. 258/2024 wurde das erste Maßnahmenprogramm und die damit verbundene Beantragung von Fördermitteln durch den Rat der Stadt Emsdetten beschlossen.	
11	Die Planungen zur Fahrradstraße Münsterkamp/Bachstraße konnten aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht fortgeführt werden. Daher muss diese Maßnahme in das Jahr 2025 verschoben werden.	
12	Die Planungen der Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee wurden Ende 2024 vergeben und entsprechend begonnen . Die Maßnahme befindet sich damit in der Bearbeitung. Zudem werden zurzeit Fördermittel für das Projekt beantragt (s. Drs. 249/2024).	
13	Die Umsetzung weiterer Standorte von Fahrradbügeln in der Innenstadt wurde realisiert. In der Kirchstraße sind zahlreiche neue Fahrradbügel aufgestellt worden. Darüber hinaus sind weitere Standorte geprüft worden. Aufgrund des Erfordernisses, Rettungswege für die Feuerwehr und Flächen für Veranstaltungen und den Markt freizuhalten, konnten jedoch keine weiteren adäquaten Standorte ermittelt werden. Darüber hinaus muss das Aufstellen der Bügel auch im Einvernehmen mit dem Einzelhandel erfolgen.	
14	Es wurden Standorte für Haltegriffe und weitere Serviceeinrichtungen für den Radverkehr bestimmt, Probeexemplare hierfür bestellt und auch bereits an einigen Stellen angebracht (z.B. am Hof Deitmar). Es handelt sich hierbei um ein Projekt, das fortlaufend umgesetzt und erweitert wird.	

15	Die Planungen der Spiel- und Sitzroute Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee wurden Ende 2024 vergeben und entsprechend begonnen. Die Maßnahme befindet sich damit in der Bearbeitung. Zudem werden zurzeit Fördermittel für das Projekt beantragt (s. Drs. 249/2024).	
16	Die Stadt Emsdetten hat sich dieses Jahr erfolgreich um die Teilnahme am Fußverkehrs-Check NRW beworben. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgte im September und Oktober. Der Abschlussbericht wird der Politik Anfang 2025 vorgestellt.	
17	Das Konzept zur integrierten Knotenpunktgestaltung wurde 2024 vergeben. Insgesamt acht Knotenpunkte im Stadtgebiet wurden betrachtet. Das Konzept wird Ende 2024 abgeschlossen und der Politik Anfang 2025 vorgestellt (s. Drs. 14/2025).	
18	Im Bereich Münsterstraße / Im Hagenkamp wurde eine provisorische Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende umgesetzt. Gleichzeitig wird eine Planung erstellt, wie der Knoten umgebaut werden kann, um die Sicherheit für zu Fuß Gehende und Radfahrende dauerhaft und nachhaltig zu erhöhen. Erste Varianten wurden im Ausschuss für Infrastruktur am 05.09.2023 (s. BVL 158/2023) vorgestellt. Die Planungen wurden 2024 fortgeführt. Darüber hinaus werden zurzeit Fördermittel für das Projekt beantragt (s. Drs. 249/2024).	
19	Der Bereich Hansestraße/Nordring (B481) wird überplant. Der Bereich soll umgestaltet werden, da der Fuß- und Radverkehr sehr wenig Platz hat. Dies ist aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens jedoch schwierig. Daher hat die Stadt Emsdetten Gebäude in diesem Bereich erworben, die 2023 abgerissen wurden. Mit dem zusätzlichen Platz sollen nun sichere und barrierefreie Geh- und Radwege geschaffen werden. Mit dem Umbau soll 2025 begonnen werden.	
20	Der Knoten Wilhelmstraße/Kirchstraße wird überplant, damit der Bereich Sandufer künftig als autofreier Platz gestaltet werden kann. Hierfür muss die Kirchstraße zur Wilhelmstraße geöffnet werden. Die Planungen wurden 2024 vergeben. Eine politische Entscheidung zur Festlegung auf eine Vorzugsvariante soll im ersten Halbjahr 2025 erfolgen. Darüber hinaus werden zurzeit Fördermittel für das Projekt beantragt (s. Drs. 249/2024).	
21	Gemeinsam mit der Stadt Greven erfolgte die Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work. Bedauerlicherweise wurde das eingereichte Feinkonzept zur besseren Erschließung des Industriegebiets Süd mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln (Bus, Fahrrad) abschlägig beschieden. Die im Konzept erarbeiteten Teilmassnahmen werden nun in anderen Projekten fortgeführt.	
22	Im Jahr 2024 wurden die Haltestellen Käthe-Kollwitz-Schule, Kettelerstraße (ehemals Möhring), Auf der Heide (ehemals Holthaus) und Josefkirche im Rahmen des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen um taktile Leitelemente ergänzt. Weitere Bushaltestellen sollen künftig barrierefrei umgebaut werden. Die Maßnahme befindet sich in der Bearbeitung.	

23	Der Aufbau von weiteren vier Ladesäulen bzw. acht Ladepunkten durch die Stadtwerke konnte nicht weiterverfolgt werden (s. BVL 270/2023). Hintergrund ist die Neufassung der EU-Richtlinie 2019/944 „EU-Richtlinie zum Elektrizitätsbinnenmarkt“, wonach es Verteilnetzbetreibern untersagt ist, Eigentümer von Ladepunkten zu sein oder diese zu entwickeln. Die Stadt Emsdetten hat daher das Ladeinfrastrukturkonzept der Stadtwerke durch die Mobilitätswerk GmbH fortschreiben und aktualisieren lassen. Dieses Konzept wurde am 16. Dezember 2024 (s. Drs. 144/2024) durch den Rat der Stadt Emsdetten beschlossen. Aufbauend auf diesem Konzept wird 2025 ein Verfahren durchgeführt, mit dem der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Emsdetten erfolgen soll.	
24	Die Planungen zum Aufbau von 12 Schnellladepunkten im Rahmen des Deutschlandnetzes am Bahnhof Emsdetten wurden abgeschlossen. Die vertragliche Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Vorhabenträger TotalEnergies zum Bau der Anlage am Bahnhof ist derzeit in Abstimmung. Die Realisierung der Station ist für 2025 vorgesehen.	
25	Im Jahr 2024 waren die Kommunen in NRW aufgefordert, bei der Definition des Landesradvorrangnetzes mitzuwirken und zum Entwurf des Landes NRW Stellung zu nehmen (s. Drs. 147/2024). Das Land wird den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur künftig dahingehend priorisieren, ob der entsprechende Abschnitt Teil des Landesradvorrangnetzes ist.	
26	Ab Oktober 2022 fuhren die Stadtbuslinien C1 und C2 nach Notfallfahrplan, wodurch sich das Fahrtangebot drastisch reduziert hatte. Hintergrund war der große Personalmangel bei den Busbetreibern. Dieser Notfallfahrplan auf den Linien C1 und C2 konnte im August 2024 eingestellt werden . Seitdem verkehren die Linien wieder im Stundentakt.	
27	Im Rahmen der Ausschreibung des Linienbündels 12 durch den Kreis Steinfurt konnten Fahrplanverbesserungen auf der Linie R75 erreicht werden. Hierzu gehören zusätzliche Fahrten am Samstag und Sonntag und eine direkte Anbindung an das Krankenhaus in Borghorst an Sonntagen . Dies hatte ebenfalls Einfluss auf die Linie R62, die nun als R61 verkehrt und nach Greven durchgebunden wird. Auch hier werden am Wochenende nun mehr Fahrten angeboten .	
28	Die Blumenstraße zwischen Neubrückstraße und Lönsstraße soll nach der Sanierung des Kanals vollständig umgebaut werden. Die bereits als Fahrradstraße markierte und beschilderte Strecke wird dann noch mehr an die Bedürfnisse des Radverkehrs angepasst. Die Planungen hierfür begannen 2024 (s. Drs. 179/2024).	

Im Jahr 2024 wurden die folgenden Maßnahmen in der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** bearbeitet:

Nr.	Beschreibung	Status
29	Zu Beginn des Jahres wurde durch den Kreis Steinfurt ein Konzept für Mobilstationen erarbeitet. Die Stadt Emsdetten hat insgesamt vier Stationen in das Konzept integriert. Dies sind neben dem Bahnhof die Bushaltestellen Sinningen-Kettelerstraße, Hembergen-Mitte und Ahlntel. Im Jahr 2024 sollten die Planungen an der Station am Bahnhof beginnen. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen musste das Projekt in das Jahr 2025 verschoben werden. Hierfür sollen Fördermittel über den Europäischen Fonds für Regionalentwicklung eingeworben werden (s. Drs. 249/2024).	Rot
30	Das Konzept für Informationsangebote digital und im öffentlichen Raum wurde am 21. November im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität präsentiert und am 16. Dezember 2024 vom Rat der Stadt Emsdetten beschlossen (s. Drs. 209/2024). Eine Umsetzung ist nun in den Jahren 2025 bis 2028 vorgesehen.	Grün
31	Die Erweiterung des Parkleitsystems für den Bereich Sandufer wird weiterhin in den entsprechenden Planungen berücksichtigt.	Gelb

Im Jahr 2024 wurden die folgenden Maßnahmen in der Strategie **Steuern über Kosten und Preise** bearbeitet:

Nr.	Beschreibung	Status
32	Die Einführung eines Stadttarifs im ÖPNV im Jahr 2025 wurde im Jahr 2024 vorbereitet und im Förderprogramm proKLIMA im Rahmen der Haushaltsplanberatungen berücksichtigt. Hierdurch soll ein vergünstigtes Monatsabo im Stadtgebiet Emsdetten für den Busverkehr eingeführt werden, um die Fahrgastzahlen zu erhöhen. Das Abonnement soll 20 € im Monat kosten und ab März 2025 ausgegeben werden.	Blau

Im Jahr 2024 wurden die folgenden Maßnahmen in der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** bearbeitet:

Nr.	Beschreibung	Status
33	Am Fußgängerüberweg In der Lauge/Diekstraße, der Teil einer wichtigen Schulwegeverbindung ist, wurde die Durchführung eines Verkehrsversuchs geplant und im Oktober 2024 umgesetzt (s. Drs. 90/2024). Am Fußgängerüberweg kam es in der Vergangenheit öfter zu Unfällen und Konflikten, die unter anderem mit schlechten Sichtbeziehungen zusammenhängen. Daher wurde ein Laser-Schutz-System errichtet, das die Sichtbarkeit von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden erhöhen soll. Die Anlage ist bislang lediglich an drei Orten in Deutschland im Einsatz. Es soll 2025 evaluiert werden, ob der erwartete Nutzen durch diese Anlage erbracht wird.	Grün
34	Die Planungen am Bereich Sandufer wurden 2024 fortgesetzt.	Gelb

35	Im Jahr 2024 wurde der Lärmaktionsplan der Stadt Emsdetten auf Basis der EU- Umgebungslärmrichtlinie erstellt und vom Rat beschlossen (s. Drs. 39/2024). Das Konzept soll dazu beitragen, Maßnahmen umzusetzen, um die negativen Folgen des Verkehrslärms zu reduzieren. Eine Prüfung der Umsetzbarkeit der Maßnahmen soll 2025 erfolgen.	
36	Die Kardinal-von-Galen-Schule wird erweitert. Die Anzahl an Schulkindern und Beschäftigten sowie von Nutzerinnen und Nutzern der Sporthallen wird zu Mehrverkehren führen. Die Auswirkungen wurden im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung für die Kardinal-von-Galen-Schule ermittelt. Die Ergebnisse wurden am 21.11.2024 im AKUM (s. Drs. 215/2024) sowie am 10.12.2024 den Anwohnerinnen und Anwohnern vorgestellt. Sie dient als Grundlage für eine künftige Umgestaltung der Straße.	

Für das Jahr 2024 waren insgesamt 27 Maßnahmen vorgesehen. Davon konnten 12 abgeschlossen werden. Weitere 12 Projekte befinden sich in Bearbeitung, konnten aber noch nicht final abgeschlossen werden. Drei Projekte mussten aus diversen Gründen verschoben werden. Darüber hinaus gab es neun Maßnahmen, die dem Integrierten Mobilitätskonzept zugeordnet werden können und zusätzlich im Jahr 2024 bearbeitet werden mussten bzw. umgesetzt wurden.

Damit wurden im Jahr 2024 in Summe 36 Maßnahmen bearbeitet. 56% der Maßnahmen wurden umgesetzt, 36% befinden sich in der Bearbeitung und 8% mussten verschoben werden. Abbildung 2 gibt einen Überblick über den Stand der Maßnahmen je Strategie.

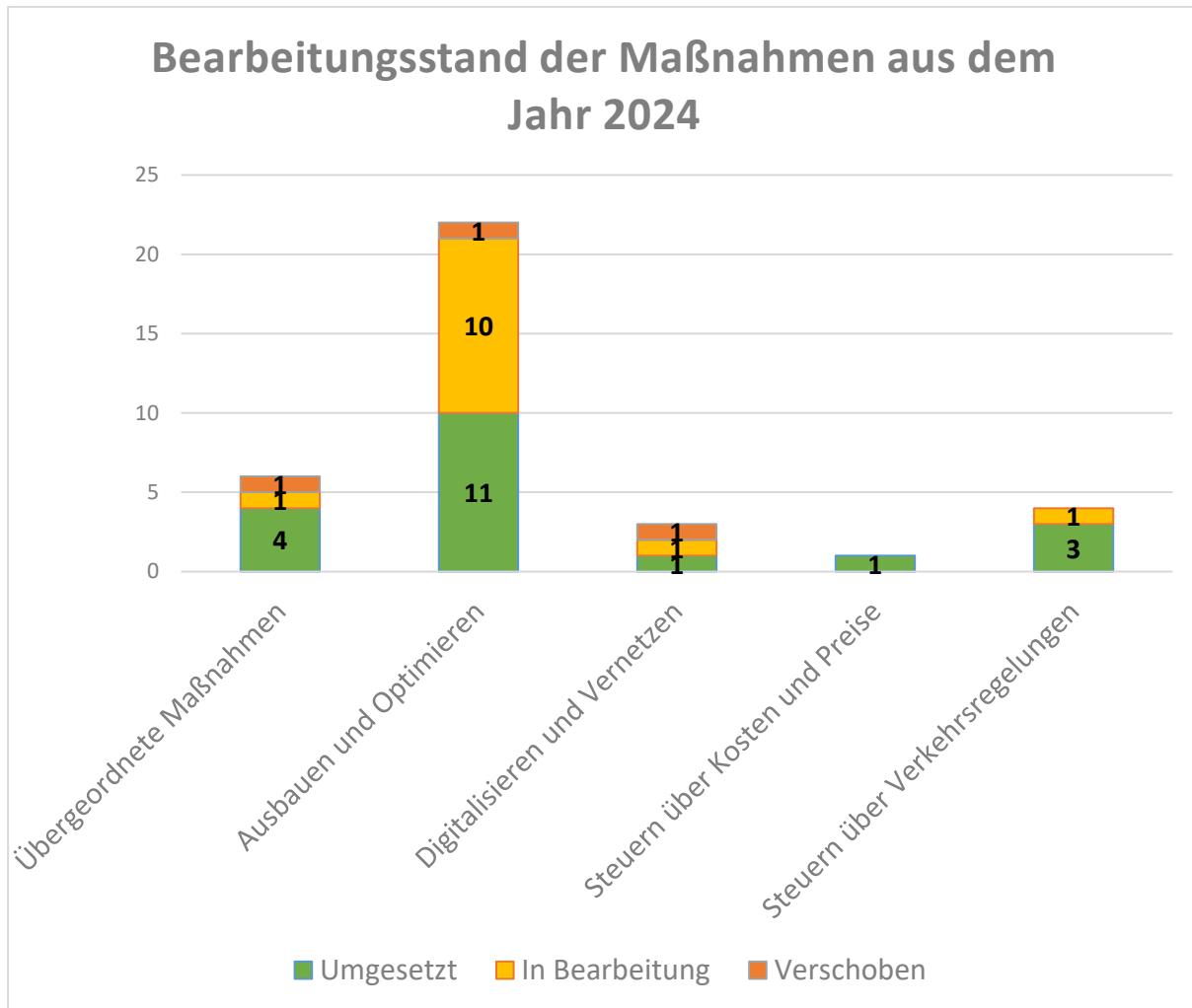
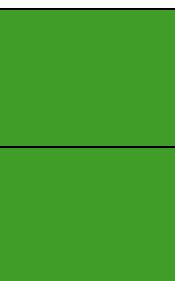
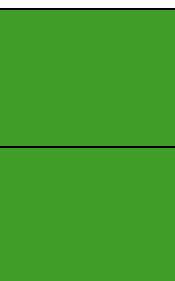


Abbildung 2: Bearbeitungsstand der Maßnahmen aus dem Jahr 2024 je Strategie.

3. Maßnahmen 2023

Im Jahr 2023 gab es zwei Maßnahmen, die nicht erneut in das Maßnahmenprogramm aufgenommen wurden und noch nicht abgeschlossen, aber in Bearbeitung waren. Diese beiden Maßnahmen konnten im Jahr 2024 abgeschlossen werden. In der folgenden Tabelle werden diese Maßnahmen kurz dargestellt.

1	Der Mitgliedsantrag bei der AGFS-NRW war 2024 erfolgreich. Seit dem 15. August 2024 ist die Stadt Emsdetten offizielles Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW.	
2	Im Jahr 2024 wurden zudem weitere Sitzbänke sowie Parklets zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität aufgestellt.	

4. Kosten

Insgesamt 16 Maßnahmen wurden 2024 abschließend umgesetzt, die durch die Stadt Emsdetten finanziert wurden. Hiervon haben 5 Projekte keine Kosten verursacht. Für die übrigen 11 Maßnahmen musste die Stadt finanzielle Mittel i.H.v. ca. 84.000 € aufbringen. Zusätzlich konnten dafür Fördermittel i.H.v. ca. 45.000 € gesichert werden. Das Gesamtvolumen der im Jahr 2024 abgeschlossenen Maßnahmen liegt unter Berücksichtigung der Beisteuerungen Dritter bei ca. 136.000 €.

Das Gesamtvolumen aller im Jahr 2024 abgeschlossenen und begonnenen Maßnahmen wird sich im Laufe der Umsetzung auf ca. 8 Mio. € belaufen. Für einen Großteil hiervon sollen Fördermittel i.H.v. ca. 6,2 Mio. € akquiriert werden, sodass die Stadt Emsdetten einen Eigenanteil i.H.v. ca. 1,8 Mio. € trägt. In diesem Fall würden für die Umsetzung aller 36 im Jahr 2024 begonnenen oder abgeschlossenen Maßnahmen umgerechnet auf die Bevölkerung Mittel i.H.v. ca. 49 € pro Kopf aufgewendet.

5. Erhebung von Verkehrsdaten

Ein Bestandteil der Evaluation ist auch die Erhebung von Verkehrsdaten und die Darstellung der Effekte von Maßnahmen. Das erfolgt jedoch nur dort, wo eine solche Erhebung auch sinnvoll ist.

Die Fahrradstraßen Blumenstraße und Goldbergweg wurden beispielsweise durch die Erhebung von Verkehrsdaten evaluiert (s. Drs. 44/2024). Die Erhebung der Daten erfolgte vor dem Umbau 2021 sowie nach dem Umbau 2023. Im Goldbergweg reduzierte sich das Kfz-Aufkommen von 600 auf 540 Kfz pro Tag. Gleichzeitig erhöhte sich das Radverkehrsaufkommen von 207 auf 399. Der Radverkehrsanteil stieg von vormals 36% auf 64%. Allerdings erhöhte sich auch die Durchschnittsgeschwindigkeit von 33 km/h auf 36 km/h. In der Blumenstraße sank das Kfz-Aufkommen von 2140 auf 1440 Kfz pro Tag und das Radverkehrsaufkommen stieg von 843 auf 881. Somit stieg auch der Radverkehrsanteil von vorher 30% auf dann 51%. Die Durchschnittsgeschwindigkeit stieg jedoch von 30 km/h auf 39 km/h.

Darüber hinaus werden Fahrgastzahlen auch im Busverkehr erhoben. So stiegen bspw. nach der Einführung des Monatsabonnement im Bürgerbus die Fahrgastzahlen enorm an und übersteigen nun sogar das Niveau, das man vor Corona hatte (s. Drs. 143/2024). Auch die Fahrgastzahlen in den Stadtbusverkehren sollen nun regelmäßig betrachtet werden, so dass der Effekt künftiger Projekte bewertet werden kann.

Die Stadt Emsdetten hat darüber hinaus Systeme erworben, mit denen Verkehrsdaten systematisch erfasst und ausgewertet werden können. Darunter befinden sich auch KI gestützte Systeme. Diese sollen dazu beitragen, die Effekte der künftigen Projekte noch besser beurteilen zu können.

6. Empfehlungen/Auswirkungen

Von den für 2024 vorgesehenen Maßnahmen konnten 12 abgeschlossen werden. Weitere 14 Maßnahmen befinden sich in Bearbeitung. Nur 3 Maßnahmen mussten gänzlich verschoben werden. Dies lag zum Teil an fehlenden personellen Ressourcen. Zu einem weiteren Teil aber auch an den zusätzlichen Maßnahmen, die im Jahr 2024 bearbeitet werden mussten. Daher sind mehrere Projekte aktuell nicht bei dem Stand, der für Ende 2024 vorgesehen war.

Verschoben werden mussten aus dem Bereich **Ausbauen und Optimieren** die Projekte „Fortsetzung der Planung Bachstraße/Münsterkamp“ sowie „Einrichtung weiterer Mobilstationen in Emsdetten“. Hintergrund hierfür waren vor allem fehlende personelle Ressourcen. Ebenfalls verschoben wurde das Projekt zur Erarbeitung eines Schulwegeplans. Im Bereich Schulwegsicherheit sind einige Projekte durchgeführt worden. Das Projekt Schulwegeplan konnte jedoch noch nicht begonnen werden.

Für mehrere Maßnahmen aus dem Integrierten Mobilitätskonzept werden darüber hinaus Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung eingeworben. Dies sind ausschließlich Maßnahmen aus dem Bereich **Ausbauen und Optimieren**. Die mit diesem Förderprogramm verbundenen Fristen werden ebenfalls dazu führen, dass die bislang noch für 2025 bis 2027 vorgesehenen Maßnahmen in diesem Umfang nicht vollständig bearbeitet werden können. Darüber hinaus konnte für mehrere Projekte keine Förderung im Rahmen des Landeswettbewerbs ways2work eingeworben werden, da die Jury das eingereichte Feinkonzept der Städte Greven und Emsdetten abgelehnt hat. Die Notwendigkeit, andere Fördermittel zu akquirieren, hat ebenfalls zur Verzögerung der Projekte beigetragen.

Es kann bereits jetzt mitgeteilt werden, dass die Projekte „Planung Fahrradstraße Schützenstraße“ sowie „Planung Fahrradstraße Brookweg“ 2025 nicht begonnen werden können. Es werden daher für das I. Maßnahmenprogramm vorgesehene Projekte in das II. Maßnahmenprogramm verschoben werden müssen.

Es wird jedoch davon ausgegangen, dass weiterhin eine Realisierung der Maßnahmen bis zum Zielhorizont 2035 möglich ist. Dies hängt jedoch im erheblichen Maße von der Verfügbarkeit personeller und finanzieller Ressourcen ab. Darüber hinaus ist selbstverständlich auch die Zusammenarbeit mit Dritten, insbesondere dem Kreis Steinfurt und dem Landesbetrieb Straßen.NRW hier von entscheidender Bedeutung.

7. Fazit

Insgesamt 92 % der Maßnahmen des I. Maßnahmenprogramms für das Jahr 2024 wurden entweder umgesetzt oder sind in Bearbeitung. Trotz personeller Engpässe und zusätzlicher Projekte mussten dabei lediglich drei Projekte gänzlich verschoben werden. In Summe kann das Ergebnis für 2024 überwiegend positiv bewertet werden. Gleichwohl sind Auswirkungen auf das I. Maßnahmenprogramm absehbar. Diese werden im Rahmen der Vorstellung der dritten Fassung vorgestellt.

Auch die Akquise von Fördermitteln wirkt sich auf die Bearbeitung der Projekte aus. So hat der Wegfall der Fördermittel aus dem Landeswettbewerb ways2work die Umsetzung mehrerer Maßnahmen verzögert. Zusätzlich müssen neue Förderprogramme genutzt werden, deren Antragsprozedere sich ebenfalls zumeist verzögernd auf die Umsetzung auswirken.

Die Gesamtbilanz ist jedoch bislang positiv. So konnten, zuzüglich der Projekte aus 2021 und 2022, bereits 31 Maßnahmen vollständig abgeschlossen sowie 25 weitere in Bearbeitung

genommen werden. Bezogen auf die im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Maßnahmensteckbriefe, von denen 38 definiert wurden, befinden sich seit 2021 insgesamt 28 in der Bearbeitung, wobei hiervon 10 als Daueraufgabe bezeichnet werden können. Zwei Steckbriefe können als „Abgeschlossen“ definiert werden. Hierzu zählt die Teilnahme am Fußverkehrs-Check sowie die Umsetzung eines Verkehrsversuchs, wenngleich in Zukunft ggf. weitere Verkehrsversuche durchgeführt werden. Lediglich acht Steckbriefe wurden zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht begonnen. Hiervon sind jedoch zum Teil Projekte im I. Maßnahmenprogramm vorgesehen. Die Bearbeitung des Integrierten Mobilitätskonzeptes kann zum jetzigen Zeitpunkt daher insgesamt als positiv bewertet werden.



8. Impressionen



Abbildung 3: Impressionen der Maßnahmen aus dem Jahr 2024.

9. Liste der Maßnahmen im Jahr 2024

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (6)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Verteilung der VCD Mobifibel an Schulanfänger/-innen Erarbeitung eines Schulwegeplans für eine weitere Schule
	1.2 Unterstützung des betrieblichen Mobilitätsmanagements	Einführung der Mitfahr-App "Twogo"
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
	2.2 Aufstellung und Umsetzung einer Verkehrssicherheitsstrategie	Erstellen einer Verkehrssicherheitsstrategie für Emsdetten
Ausbauen und Optimieren (22)	4.1 Ausbau und Umsetzung des Rad routennetzes	Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 2. Bauabschnitt Planung Münsterstraße (Teilstück Hansestraße/Sternstraße) Wirtschaftswegekonzept Umbau Taubenstraße
		Fahrradstraße Münsterkamp/Bachstraße
		Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee
		Planung Fahrradstraße Blumenstraße zwischen Lönssstraße und Neubrückensteinstraße
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Definition des Landesradvorrangnetzes in Emsdetten
	4.1.2 Weiterverfolgung eines interkommunalen Radverkehrsnetzes	Umsetzung weiterer Standorte von Fahrradbügeln in der Innenstadt
	4.2 Ausbau von Radabstellanlagen	Haltegriffe, Bügel, etc.
	4.3 Qualität und Service im Radverkehr	Planung der Spiel- und Sitzroute entlang Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee im Zuge der Planung der Fahrradstraße
	5.1 Barrierearme und attraktive Fußwegenetze	

Ausbauen und Optimieren (22)	5.3 Teilnahme am Fußverkehrscheck	Bewerbung um die Teilnahme am Fußverkehrscheck des Landes NRW
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Konzept zur Knotenpunktgestaltung der im Mobilitätskonzept genannten Knoten
		Knoten Münsterstraße/Im Hagenkamp
		Knoten Hansestraße/Nordring
		Knoten Wilhelmstraße/Kirchstraße
	8.1 Einheitliche Taktung und Taktverdichtung im Busverkehr	Beendigung des Notfallfahrplans in den Stadtbuslinien C1 und C1
	8.2 Verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd	Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work im Rahmen eines Interkommunalen Beitrages mit der Stadt Greven
	8.3 Verbesserung der ÖV-Anbindung mit den Nachbargemeinden	Zusätzliche Fahrten auf den Linien R61 und R75
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Planung am Programm für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Emsdetten
Digitalisieren und Vernetzen (3)	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Alt: Aufbau von weiteren vier Ladesäulen bzw. acht Ladepunkten in der Stadt Emsdetten durch die Stadtwerke Neu: Fortschreibung des Ladeinfrastrukturkonzeptes und Durchführung eines Verfahrens zur Vergabe der Standorte
		Deutschlandnetz: Schnellladestation am Bahnhof Emsdetten
	12 Einrichtung von Mobilstationen	Planung von Mobilstationen in Emsdetten
Steuern über Kosten und Preise (1)	14 Informationsangebote digital und im öffentlichen Raum	Digitale Informationsangebote im Bereich Mobilität
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Fortführung der Planung des digitalen Parkleitsystems Sandufer
	17 Weiterentwicklung der Tarifstruktur	Einführung Stadttarif Emsdetten

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
<i>Steuern über Verkehrsregelungen (4)</i>	19.1 Verkehrsversuch	Planung eines Verkehrsversuchs in Emsdetten
	20 Verkehrslenkungskonzept	Verkehrskonzept für den Umbau der Kardinal-von-Galen-Schule
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Fortsetzung der Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Sandufer Erarbeitung und Beschluss eines Lärmaktionsplans für die Stadt Emsdetten